

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

Kreuze auf Berggipfeln und Alpen

Bergkreuze sind – besonders in katholischen Gegenden – ein wichtiger Teil der christlichen Kultur. Sie weisen mit ihrer stillen Präsenz auf die Grösse des Schöpfers hin. Um Berg- und Alpkreuze geht es auch im diesjährigen Sommerquiz. Los, die Wanderschuhe an; und auf in die Berge!

Seite 2/3

Bild: Kreuz auf der Alp Schnellen, Kägiswil (1332 m)

Sarnen Seite 8/9

Schwendi Seite 10

Kägiswil Seite 11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Sommerquiz 2021 für Wanderbegeisterte

Berg- und Alpkreuze in Obwalden

Beim heurigen Sommerquiz geht es in die Berge. Wer zu Fuss auf einem Gipfel ankommt, hat meist schon ordentlich geschwitzt. Aber er freut sich über die grossartige Bergwelt. Und er freut sich vielleicht über das Gipfelkreuz, das sowohl Orientierungspunkt als auch Zeichen der Grösse Gottes ist. Bergkreuze haben im Kanton Obwalden ihren festen Platz. Mögen die Gegner darüber die Nase rümpfen.

Diesmal geht es darum, die Kreuze den richtigen Berggipfeln und Alpen zuzuordnen. Was nicht ganz einfach sein dürfte. Darum ist alles erlaubt: Surfen im Internet, Nachschlagen in Büchern, Nachfragen bei Bekannten, Durchsuchen von Fotoalben, Sperrern mit Fernrohren, Gleitschirmfliegen. Auf jeden Fall hilft eine Wanderung in die Berge weiter. (Zu bedenken ist, dass nicht alle Bilder aus diesem Jahr stammen. Eventuell sind einzelne Kreuze in der Zwischenzeit erneuert worden.) Ordnen Sie die Buchstaben der Bilder den entsprechenden Alpen/Bergen zu. Übertragen Sie die richtigen Buchstaben in den Talon und schicken Sie diesen per Postkarte oder in einem Kuvert ein. Wie jeden Sommer gibt es attraktive Preise zu gewinnen.

Neu gilt ab diesem Jahr: Jede Person darf nur einmal an der Verlosung teilnehmen.

Mitglieder der Redaktionskommission sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Kirchliche Mitarbeiter/innen dürfen teilnehmen. Die Namen der Gewinnerinnen und Gewinner werden im Pfarreiblatt Obwalden Nr. 16 vom 5. September publiziert.

- 1 _ Matthorn
- 2 _ Alp Stepfen
- 3 _ Chäppeli Lungern
- 4 _ Jänzi
- 5 _ Arvirglat
- 6 _ Mittagjüpfli
- 7 _ Älggialp (Mittelpunkt der Schweiz)
- 8 _ Fürstein
- 9 _ Husdossen
- 10 _ Widderfeld (Pilatus)
- 11 _ Gross Turren (Alpnach)
- 12 _ Stucklikreuz
- 13 _ Alp Chlisterli
- 14 _ Rickhubel
- 15 _ Mändli
- 16 _ Alp Gerlismatt
- 17 _ Meisengütsch
- 18 _ Pilatus Kulm Oberhaupt
- 19 _ Seewenalp
- 20 _ Giswiler Stock

Das sind die Preise

Aus den Einsendungen mit dem richtigen Lösungscodex werden attraktive Preise verlost.

1. Preis: Restaurant-Gutschein im Wert von 200 Franken.

2. Preis: Büchergutschein im Wert von 150 Franken.

3. Preis: Restaurant-Gutschein im Wert von 100 Franken.

4. Preis: Sonntagsbrunch für zwei Personen auf dem Sarnersee im Wert von 80 Franken.

5.-18. Preis: Guets us Obwalde, Einzelfahrten und Tageskarten von Obwaldner Bergbahnen, Rundfahrten mit dem MS Seestern, Familieneintritte Minigolf Sarnen, Büchergutschein.

Den ausgefüllten Lösungstalon auf eine Postkarte kleben oder in ein frankiertes Kuvert legen und einsenden an: Pfarreiblatt Obwalden, Sommerquiz, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln. **Einsendeschluss ist Montag, 23. August 2021** (spätester Absendetermin per A-Post ist der 21. August).

Der Lösungscodex lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20								

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____



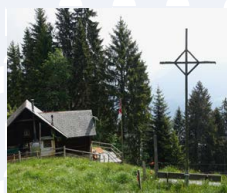
A



B



C



D



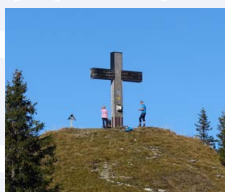
E



F



G



H



I



J



K



L



M



N



O



P



Q



R



S



T

Kirche und Welt

Weltkirche

Frankreich

Macron als erster Staatspräsident im Wallfahrtsort Lourdes

Als erster Staatspräsident der Fünften Republik hat Emmanuel Macron Mitte Juli den südfranzösischen Wallfahrtsort Lourdes besucht. Zum Abschluss einer zweitägigen Pyrenäenreise wurde er am Nachmittag vom päpstlichen Delegierten für den weltberühmten Pilgerort, Weihbischof Antoine Hérouard, erwartet und traf sich mit Vertretern des coronageschädigten örtlichen Tourismus.

Vatikan

Papst: Urlaub dient auch der «Ökologie des Herzens»

Nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus hat Papst Franziskus wieder das sonntägliche Mittagsgebet auf dem Petersplatz geleitet. Dabei lud er die Gläubigen ein, die Urlaubszeit zu nutzen, sich nicht nur körperlich, sondern auch seelisch zu erholen. Nur wer seelisch ausgeruht sei, könne auch Mitgefühl für andere entwickeln. Mit Verweis auf die Sonntagslesung, in der Jesus seine Jünger auffordert, sich von ihrem ersten Missionseinsatz auszuruhen, warnte Franziskus vor reinem Effizienzdenken. «Stoppen wir die frenetische Eile, die unsere Tagesabläufe diktiert. Lernen wir innezuhalten, das Handy auszuschalten, Menschen in die Augen zu schauen, die Stille zu kultivieren, die Natur zu betrachten, im Dialog mit Gott zu regenerieren.» Eine «Ökologie des Herzens», bestehend aus Ruhe, Kontemplation und Mitgefühl, sei nur erreichbar, wenn das Herz sich «nicht in sich selbst und den zu erledigenden Dingen» verfängt, sondern andere Men-

schen, ihre Wunden und ihre Bedürfnisse wahrnimmt.

Deutschland

Theologie der Tiere

Die Theologin Simone Horstmann (37) hat in Bochum und Hagen studiert. Sie war zweite Vorsitzende des Instituts für Theologische Zoologie in Münster und hat im Bereich der Theologie der Tiere zwei Buchprojekte realisiert: «Alles, was atmet. Eine Theologie der Tiere» und «Religiöse Gewalt an Tieren. Interdisziplinäre Diagnosen zum Verhältnis von Religion, Speziesismus und Gewalt». Horstmann untersucht hier die Rolle der Tiere in der Theologie. Entweder sie kommen kaum vor oder sie werden blutrünstig geschlachtet. Die Theologin fordert einen solidarischen Umgang mit den Tieren statt schöner Schöpfungsreden.

Kirche Schweiz

Aargau

Vor der Kirche Gottesdienste feiern

An jedem 22. im Monat gibt es einen Protest-Gottesdienst: draussen vor einer Kirchentür im Aargau. Die Idee dahinter: sichtbar machen, dass die Kirche Menschen ausschliesst. Die Gottesdienste stellen Maria von Magdala ins Zentrum. Organisatorin Claudia Mennen will sich auch in den synodalen Prozess einbringen. Die Magdalena-Gottesdienste sind seit zwei Jahren am Laufen.

Zürich

«Menschen können sich in der Kirche zu wenig einbringen»

Entmündigte Menschen dürfen vielerorts nicht an kirchlichen Abstimmungen teilnehmen. Anna Wörsdörfer (60) findet das falsch. Sie ist Seelsorgerin für Menschen mit Behinderung. Wichtiger als das Stimm-

recht sei aber, Betroffenen Räume und Begegnungsmöglichkeiten zu bieten. Sie sagt in einem Interview: «Das Bedürfnis von Menschen, in der Kirche mitzubestimmen, hängt nicht davon ab, ob jemand besonders intelligent ist oder eine diagnostizierte Beeinträchtigung hat. Menschen mit Behinderung haben andere, sehr unterschiedliche und auch wertvolle Gaben, die sie im Gemeindeleben einbringen könnten.»

Schweiz

Franziskaner wählen römischen Ordensmann zum neuen Leiter

Die Schweizer Franziskaner haben einen neuen Oberen. Der Franziskanerorden wählte den italienischen Ordensmann Massimo Fusarelli zu seinem neuen Generalminister. Dies gab der Orden bekannt. Der 58-jährige ist damit Nachfolger des US-Amerikaners Michael Anthony Perry, der den Orden mit seinen weltweit gut 13000 Mitgliedern seit 2013 leitete. In der Schweiz haben die Franziskaner vier Niederlassungen: Sankt Otmar im Werd in Eschenz TG, das Kloster Mariaburg in Näfels GL, Maria Dreibrunden in Bronschhofen SG und eine Gemeinschaft in Zürich. Die Gemeinschaft in der Schweiz verfügt aktuell über rund zwei Dutzend Ordensmitglieder, erklärte ein Sprecher des Klosters Sankt Otmar auf Anfrage.

Bern

Neuapostolische Kirche wird Kirche mit Taufanerkennung

Die Neuapostolische Kirche ist in den Kreis der christlichen Kirchen der Schweiz aufgenommen worden, die gegenseitig die Taufe anerkennen. Das Einverständnis dazu hat Kardinal Kurt Koch zuvor gegeben. Die gegenseitige Taufanerkennung haben die Kirchenvertreterinnen und -vertreter am 8. Juli in der römisch-katholischen Kirche Bruder Klaus in Bern unterzeichnet.

Charlotte Sidler aus Hochdorf in Bolivien

Was Menschen nährt und stärkt

Eigenes Gemüse macht selbstbewusst, und ein Garten beugt der Gewalt vor. Das erlebt die Umweltwissenschaftlerin Charlotte Sidler aus Hochdorf, die in Bolivien straffällige und süchtige Jugendliche begleitet.

«Ich hatte vorher keine Ahnung von Landwirtschaft. Mir macht die Gartenarbeit bewusst, welchen Wert die Erde und Lebensmittel haben», sagt Gonzalo. Sein Kollege Silver ergänzt: «Es ist wie in der Familie, wo man mit den Kindern mitwächst. Wir wachsen zusammen mit unserem Mais auf und wenden schrittweise das Gelernte an.»

Gärtnern als Therapie

Gonzalo und Silver sind zwei der jungen Männer, die Charlotte Sidler in ihrem Berufsalltag in der bolivianischen Stadt Cochabamba begleitet. Die 34-jährige Agronomin aus Hochdorf kam 2014 für ihre Masterarbeit in das südamerikanische Land, stieg später bei Interteam ein und blieb schliesslich in Bolivien hängen. Inzwischen ist sie dort verheiratet, hat eine einjährige Tochter und arbeitet seit diesem Jahr für das Hilfswerk Comundo in der Entwicklungszusammenarbeit. In den staatlichen Zentren für straffällige Jugendliche, für Jugendliche mit Suchtproblemen und in einem Frauenhaus für Gewaltopfer gibt es Schul- und Gemeinschaftsgärten. Die lokale Partnerorganisation von Comundo begleitet hier die Arbeiten, Sidler gibt Kurse in Gartenbau. Es gehe aber auch um Anstösse, «wie die Gärten zur Gewaltverminderung beitragen können», erklärt sie.

Seine Arbeit versteht das Team als Prozessbegleitung, es macht keine Vorgaben: «Die Teilnehmenden entscheiden selbst, wie sie sich organi-



«Gärten sind soziale Treffpunkte»: Charlotte Sidler erntet Saubohnen, links eine Gruppe beim Säen.

sieren und wie sie ihre Gärten gestalten», sagt Sidler. Was sie feststellt: Die Gärten seien inzwischen soziale Treffpunkte, die in Gemeinschaft erarbeitet und gepflegt würden. Am Anfang habe noch jeder sein eigenes Stück Land bewirtschaften wollen. Mittlerweile hätten auch zerstörerische Akte gegenüber anderen Gruppen deutlich abgenommen.

Lernen, dranzubleiben

Der Gartenbau ist ein kleiner Teil des Therapieprogramms in den Zentren. «Er hilft den jungen Frauen und Männern aber, eine Initiative zu ergreifen und diese nicht gleich wieder aufzugeben. Die Jugendlichen lernen, dass sie selber etwas umsetzen und bewir-

ken können», sagt Charlotte Sidler. Es gebe allerdings «auch immer wieder Rückfälle», räumt sie ein. Viele der Programmteilnehmerinnen und -teilnehmer stammten aus Familien mit wenig Geld, etliche seien vom Land in die Stadt gezogen.

Leben mit Mutter Erde

Für Charlotte Sidler, die selbst hier lebt, ist Bolivien in der Zwischenzeit die zweite Heimat geworden, wie sie sagt. Die zurückhaltende, aber dennoch offene Art der Menschen gefällt ihr, ebenso ihre Denkweise und Kultur: «Sie sind stark mit der traditionellen andinen Kultur verbunden. Die Mutter Erde ist die höchste Gottheit, und das Weltbild sieht den Menschen viel weniger im Mittelpunkt, sondern als Teil des Kosmos.» Rituale und traditionelle Medizin seien zwar vielfach verloren gegangen, erlebten aber bei jungen Leuten auch wieder einen Aufschwung.

Dominik Thali

Interpellation zur Bistumsfrage

«Kann ein Provisorium ewig dauern?»

Seit der Abtrennung vom Bistum Konstanz im Jahr 1815 wird das Gebiet des Kantons Obwalden provisorisch durch den Bischof von Chur administriert. Das Gleiche gilt für die Kantone Nidwalden, Glarus, Zürich und den grösseren Teil von Uri. All diese Gebiete gehören präzise gesehen keinem Bistum an. Diese Tatsache hat Kantonsrat Dominik Rohrer aus Sachseln zu einem politischen Vorstoss veranlasst.

Dieser lautet: «Interpellation betreffend die Bistumsfrage: Kann ein Provisorium ewig dauern?» (vgl. Amtsblatt Nr. 22 vom 2. Juni 2021). Das katholische Medienzentrum kath.ch veröffentlichte daraufhin einen ausführlichen Beitrag zur Bistumsfrage. Bischof Joseph M. Bonnemain seinerseits streifte die Frage der Bistumszugehörigkeit anlässlich der Delegiertenversammlung vom 15. Juni in Sarnen in seinem Votum: «Nach 200 Jahren in einer unverbindlichen Beziehung wäre es Zeit für eine feste Verbindung. [...] Ich wage jetzt etwas zu träumen. Es wäre schön.» (vgl. Pfarreiblatt Nr. 13 vom 11. Juli)

Interessiert das überhaupt jemanden?

Warum beschäftigt sich ein Politiker überhaupt mit der Zugehörigkeit zu einem Bistum? Im folgenden Interview gibt Dominik Rohrer Antworten auf die Fragen des Pfarreiblatts.

Möchten Sie wirklich, dass sich Obwalden dem Bistum Chur definitiv anschliesst?

Diese Forderung habe ich so direkt nicht gestellt. Wenn dies mein Anliegen wäre, hätte ich anstelle einer Interpellation besser eine Motion

eingereicht. Eine Interpellation dient der Beantwortung offener Fragen. Ich möchte vom Regierungsrat konkrete Auskünfte zum Vorgehen in der Bistumsfrage. Je nachdem, wie die Antworten ausfallen, wird man über das weitere Vorgehen entscheiden. Mir geht es vor allem darum, dass man sich von staatlicher Seite wieder einmal seriös mit dieser Thematik auseinandersetzt, um zu gegebenem Zeitpunkt eine klare Haltung vertreten zu können.

Warum soll sich der Regierungsrat überhaupt zu einer innerkirchlichen Frage äussern?

Das ist ganz einfach: Die Obwaldner Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968 enthält im Artikel 7 die Regelung, dass sowohl dem Regierungsrat als auch dem Kantonsrat in der Bistumsfrage eine Rolle zukommt. Dies ist im historischen Kontext zu sehen. Ich erinnere an den Bistumsartikel in der Bundesverfassung von 1874, der erst 2001 aufgehoben worden ist.

Es handelt sich somit um eine politische Frage?

Einerseits ja, aufgrund der Kompetenzzuweisung in der Kantonsverfassung. Die Sache hat aus meiner Sicht aber noch eine zusätzliche Dimension. Es ist mir ein grosses Anliegen, das spezifisch schweizerische System der dualen Strukturen zu stärken. Die Kirche steht seit Längerem von verschiedenen Seiten unter starkem Druck. Die Einbettung in staatskirchenrechtliche Strukturen trägt nach meinem Dafürhalten dazu bei, dass die Verantwortlichen in den Pfarreien den Bezug zur Realität der heutigen Menschen vor Ort nicht komplett verlieren.

Ist es denn sinnvoll, wenn Obwalden hier einen Alleingang wagt?

Keinesfalls. Aber ich bin nur Kantonsrat von Obwalden und kann darum keinen Einfluss auf die Vorgehensweise der anderen vier Kantone nehmen, die ebenfalls provisorisch durch den Bischof von Chur administriert werden.

Ändert denn etwas, wenn sich Obwalden definitiv dem Bistum Chur anschliessen würde?

Das ist eine gute Frage. Aus meiner Sicht müssten für Obwalden klare Vorteile heraus schauen, sonst können wir uns den ganzen Aufwand sparen. Dem Kanton Schwyz wurde 1824 beim Abschluss seines Konkordates zwei Standesdomherren zugesprochen. Obwalden ist zwar seit 1921 auch meist mit einem Vertreter im Domkapitel vertreten, eine Garantie dafür gibt es aber nicht. Und im November 2020 haben wir ja gesehen, wie wichtig dieses Gremium eigentlich wäre. Eine Garantie analog der Regelung in Schwyz wäre aus meiner Sicht das absolute Minimum, das in Verhandlungen zu erreichen ist. Allenfalls kommen heute weitere Elemente hinzu. Da bin ich gespannt auf die Analyse der Regierung.

Der Regierungsrat könnte es sich einfach machen und sagen, dass die bisherige Lösung mit dem immerhin über 200 Jahre alten Provisorium gar nicht so schlecht war.

Im Prinzip ja. Schon im Mittelalter war der Bischof von Konstanz für die Obwaldner ferne. Die Urschweizer sind halt freiheitsliebend und haben sich auch in der Seelsorge vor Ort möglichst eigenständig organisiert. Dabei spielten über Jahrhunderte

auch die Ordensgemeinschaften vor Ort eine wichtige Rolle. Ich bin Firmbegleiter in der Pfarrei Sachseln. Bei uns hat der Abt des Klosters Engelberg bis heute eine wichtige Funktion als Firmspender. Der zweite, den ich ebenfalls positiv erlebt habe, war übrigens Martin Kopp, der ehemalige Generalvikar für die Urschweiz. Er hat über Jahre die einzige Verbindung zwischen den Obwaldner Pfarreien und der Bistumsleitung dargestellt.

Wir kommen auf sehr aktuelle Themen zu sprechen ...

Das ist exakt der Grund, weshalb die Interpellation jetzt kommt. Die Frage der Zugehörigkeit zu einem Bistum wurde in den letzten 200 Jahren immer wieder erörtert. Ein Zusammenschluss der Innerschweizer Kantone mit Bischofssitz in Luzern oder Einsiedeln liess sich leider nicht realisieren und ist heute aufgrund der Bischofswahlrechte ohnehin illusorisch. Meine Interpellation ist auch nicht der erste politische Vorstoss zu diesem Thema in Obwalden. So ist im Juni 1990 aufgrund der damaligen Ereignisse ein Postulat eingereicht worden, zu dem die Regierung dem Kantonsrat im September 1995 einen Bericht vorgelegt hat. Dieser liess an Deutlichkeit übrigens nichts zu wünschen übrig.

Seither haben sich viele Menschen von der Kirche verabschiedet. Nicht zuletzt wegen der unglücklichen Bistumsgeschichte der letzten fünfzig Jahre, auf die Sie hier ansprechen.

Das ist für mich ein wirklich trauriges Kapitel. Trotz gesteigerter Mobilität war «Chur» wohl nie so weit von den Obwaldner Pfarreien entfernt wie in den letzten rund 35 Jahren. Unser Vorteil war sicherlich, dass sich die kirchlichen Verantwortlichen in Obwalden nie auseinanderdividierten, sondern innerhalb ihres Dekanats immer am gleichen Strick



Dominik Rohrer möchte von der Regierung wissen, wie sie sich zur Bistumsfrage stellt.

zogen. Ich erinnere an den 2020 verstorbenen Karl Imfeld, der als Pfarrer von Kerns und Dekan eine der markantesten Figuren in dieser Auseinandersetzung war, aber bei weitem nicht die einzige. Gespräche mit ihm waren immer sehr interessant, gerade weil er sich gerne pointiert ausdrückte. Aber wenn wir ehrlich sind, darf sich eine Organisation wie die Kirche solche internen Querelen gar nicht leisten. Unter den neuen Gegebenheiten sollte deshalb wieder einmal ernsthaft über eine Normalisierung des Verhältnisses zum Bistum diskutiert werden.

Sie setzen grosse Hoffnung auf den neuen Bischof?

Auf jeden Fall. Schon seine ersten Aussagen nach der Weihe haben mich aufhorchen lassen. Ganz wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die unterschiedlichen Rollen der involvierten Organe verstanden und respektiert werden. Die eigentliche Seelsorge ist das Kerngeschäft der kirchlichen Seite, also der Pfarreien über das Dekanat und den Generalvikar bis hin zum Bischof. In der Schweiz ist es die Aufgabe der staats-

kirchenrechtlichen Organe, die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen und dadurch ein Minimum an demokratischer Mitsprache zu garantieren. Das sind in Obwalden die Kirchgemeinden und der Kirchgemeindeverband. Beim Abschluss eines Konkordates kommt schliesslich die staatliche Ebene ins Spiel, das wären dann eben der Regierungsrat und am Schluss der Kantonsrat. Ein Konkordat ist letztlich ein völkerrechtlicher Vertrag mit dem Heiligen Stuhl. Einen solchen kann nur ein staatliches Organ abschliessen. Innerhalb Obwaldens bin ich aber klar der Meinung, dass sich der Kanton möglichst nicht zu sehr in innerkirchliche Angelegenheiten einmischen soll.

Was erwarten Sie konkret von der Antwort des Regierungsrates?

Dem kann und will ich hier auf keinen Fall vorgreifen. Wenn sich die Regierung der Tragweite – aber auch der Brisanz – bewusst wird, ist aus meiner Sicht schon viel erreicht. Ich hoffe zudem, dass man mit den erwähnten Gremien das Gespräch sucht und ihre Anliegen angemessen berücksichtigt. Das alles soll zwingend mit der notwendigen Diskretion geschehen.

Interview: Donato Fisch



Pfarrei Sarnen

Kath. Pfarramt/Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen

Telefon 041 662 40 20

pfarramt.sarnen@kg-sarnen.ch

www.pfarrei-sarnen.ch

Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

Jakob Christen, Sakristan,

Telefon 079 216 81 73

Gedächtnisse

Samstag, 7. August, 18.00

Stm.: Agnes und Werner Christen-
Niederberger, Hochhaus, Bitzighofen.

Samstag, 14. August, 18.00

Erstjzt.: Daniel Rohrer-Schori,
Lindenhof 4.

Stm.: Fam. Imfeld-Vogt, Lindenhof.

Samstag, 21. August, 18.00

Stm.: Marie und Meinrad Burch-
Furrer, Boden, Wilen; Hermann und
Marie Frunz-Abächerli, Bergblick,
Ramersberg.

Taufen

Andrin Amrein, Hubelweg 3; Selina
Huser, Burghöhe 34, Oberkirch; Noah
Daniel Abächerli, Ennetriederweg 13.

Verstorbene Pfarreiangehörige

Anton Kiser, Am Schärme.

Öffnungszeiten Pfarramt

Bis am 13. August ist das Sekre-
tariat Montag bis Freitag nur am
Vormittag von 08.00 bis 11.30 Uhr
geöffnet. Im Notfall: 041 662 40 20.

Gottesdienste

Sonntag, 1. August – Bundesfeiertag

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Opfer: Verband der Sakristane

17.00 **Kein** ökumenischer Gottesdienst im Seefeld

Die Bundesfeier der Einwohnergemeinde wurde abgesagt.

Samstag, 7. August

18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 8. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Opfer: Juvenat Melchtal

Samstag, 14. August

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Sonntag, 15. August – Mariä Aufnahme in den Himmel

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Opfer: Haifa – Jugendprojekt

Samstag, 21. August

18.00 Familiengottesdienst mit Segnung der Kindergarten- und
1.-Klass-Kinder, Pfarrkirche

Opfer: Frauenkloster St. Andreas, Sarnen

Weitere Gottesdienste

Kapuzinerkirche: Sonntag, 10.15; Dienstag, 10.00

Residenz Am Schärme, Kapelle Haus II: Donnerstag, 10.00

Rosenkranzgebet: Montag, 9. August, 16.00–16.30

Frauenkloster St. Andreas: Sonntag–Dienstag, Donnerstag, Freitag, 08.15;

Mittwoch und Samstag, 11.00. *Herz-Jesu-Freitag: 6. August.*

Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind: Donnerstag, 19. August,

13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Kollegikirche St. Martin: ab 15. August an Sonn- und Feiertagen, 09.00

Kantonsspital Obwalden, Kapelle: bis auf Weiteres keine Gottesdienste

Familiengottesdienst zum Schulanfang:

«Der kleine Riese – Giraffe Ferdinand»

Samstag, 21. August, 18.00 Pfarrkirche Sarnen

Wir bitten um den Segen für ein gutes Schuljahr. Speziell begrüsst werden
die Kinder, die in den Kindergarten oder die Primarschule kommen. Ihr
dürft gerne eure Kindergartentasche oder den Schulrucksack mitnehmen.

Team Familiengottesdienst

Muttergottesandacht Lourdesgrotte Sarnen

Am 14. August um 19.30 feiert der Lourdespilgerverein Obwalden eine Andacht
zu Ehren der Mutter Gottes in der Lourdesgrotte Sarnen.

Pfarrei aktuell

Neuer Tabernakel Kapelle Iwi



Am 4. Juli wurde in der Kapelle Iwi auf der gleichnamigen Alp ein neuer Tabernakel, gestaltet von Thomas Moser, feierlich durch Pfarrer Bernhard Willi eingeweiht.

Schuljahr 2021/2022

Die Religionslehrpersonen in der Pfarrei Sarnen sind:

Michel Silvia	041 662 40 31
Parisi Franco	041 662 40 25
Rubin Christina	077 430 01 80
Schneider Michaela	041 660 32 35
von Rotz Vreni	041 671 07 71
Wallimann Judith	041 662 40 27

Neue Religionslehrperson Christina Rubin



Mein Name ist Christina Rubin und bin «änet dem Bär» Pilatus, in Malers, aufgewachsen. Seit dem letzten November wohne ich in Wilen. 32 Jahre war ich im Schulwesen tätig, sei es als Kindergärtnerin, später als Religionspädagogin oder als Leiterin einer schulergänzenden Betreuung. Mit den Kindern die Welt entdecken, sie in ihrer Entwicklung begleiten, Le-

bensfragen ansprechen, der eigenen Spiritualität Raum öffnen, für Zweifel und Fragen Platz geben und den Geheimnissen einen Wert beimessen, prägen und leiten meine Tätigkeit. Zusätzlich zeigten meine letzten zehn Berufsjahre als Sozialarbeiterin in der aufsuchenden Sozialarbeit, was es heisst, wenn Jugendliche Hoffnung und Vertrauen in sich selbst und nicht in einer Sucht finden. Es freut mich, ab dem neuen Schuljahr mit den Schüler/innen der 5. und 6. Klasse in Sarnen zu all diesen Lebensthemen eine Teilstrecke des Glaubens und Vertrauens gehen zu dürfen.

Christina Rubin übernimmt ab dem neuen Schuljahr in Sarnen zwei 5./6. Klassen.

Wir wünschen Frau Rubin einen guten Schulstart und heissen sie in unserer Pfarrei herzlich willkommen.

*Für das Religionslehrpersonenteam:
Pfr. Bernhard Willi*

Neue Lektorin

Seit dem neuen Lektorenplan Anfang Juli verstärkt Pia Britschgi-Burch, Wilen, das Team. Die Pfarrei Sarnen be-

grüssst sie herzlich und wünscht Frau Britschgi viel Freude mit der neuen Aufgabe.

Neue Firmbegleiterinnen

Ab August ersetzen Rita Imfeld-Wicki und Sonja Mathis die beiden abtretenden Firmbegleiterinnen Seline Wallimann und Susanne Wallimann. Es freut uns, dass diese Aufgabe von ebenso motivierten und engagierten Frauen besetzt werden konnte. Seline und Susanne Wallimann danken wir herzlich für ihre wertvolle Arbeit mit den Firmandinnen und Firmanden.

Firmtteam Sarnen

Neue Aushilfe-Sakristanin

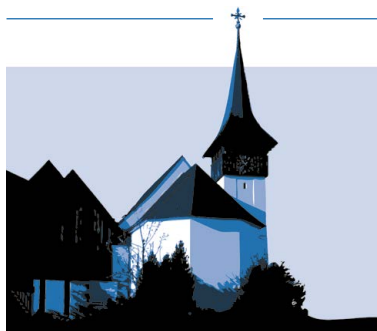
Mit Monika Bitzi ist seit dem 1. März in der Kapuzinerkirche und in Kägiswil eine neue Aushilfe-Sakristanin im Einsatz. Sie ist 54-jährig und hat vier erwachsene Töchter. Sie zog letztes Jahr von Udligenswil nach Sarnen und bringt 20 Jahre Erfahrung als Sakristanin mit.

Wir begrüssen Frau Bitzi herzlich in unserer Pfarrei und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. *Pfr. B. Willi*

Sommeranlass Minis

Samstag, 3. Juli: Für den diesjährigen Sommeranlass musste der Wecker früh gestellt werden! Treffpunkt war nämlich um 02.30 Uhr am Bahnhof Sarnen. Nach einer kurzen Autofahrt ging es zu Fuss in Richtung Sonnenaufgang. Diese kurze Wanderung zum Giswilerstock fand noch im Dunkeln statt. Sobald der Sonnenaufgang vorbei war, wurde der Abstieg in Angriff genommen und anschliessend das wohlverdiente Zmorgä auf der Fluonalp genossen.





Pfarrei Schwendi

Pfarramt 041 660 15 80
 pfarramt.schwendi@kg-sarnen.ch
 www.pfarrei-sarnen.ch
 J. Brunner, Pfarradmin. 041 660 75 25
 D. Müller, Pastoralass. 041 660 15 80
 B. Britschgi, Sakristan 079 644 16 50

Gottesdienste

Sonntag, 1. August

09.00 Hl. Messe.
 11.30 Alp-GD, Schwendi-Kaltbad.
 Opfer: Glückskette-Fonds «Naturkatastrophen Schweiz».

Mittwoch, 4. August

08.00 Werktags-GD.

Sonntag, 8. August

09.00 Hl. Messe.
 11.30 Alp-GD, Schwendi-Kaltbad.
 Opfer: Stiftung Wunderlampe.

Mittwoch, 11. August

08.00 Werktags-GD.

Sonntag, 15. August

Hochfest Mariä Himmelfahrt

09.00 Hl. Messe. Blumen- und Kräutersegnung. Stm.: Jakob Britschgi-Schneider, Acher 2; Anna Britschgi-Schneider, Acher 2.
 11.00 Hl. Messe, Seewenalp-kapelle. Mit Jodelformation.
 Opfer: Seewenalp-kapelle.

Mittwoch, 18. August

08.00 Werktags-GD.

Pfarrei aktuell

Gottesdienste Nationalfeiertag

Am 1. August werden um 09.00 in der Pfarrkirche und um 11.30 in der Kapelle auf Schwendi-Kaltbad heilige Messen gefeiert. Wegen der Absage der Bundesfeier der Einwohnergemeinde entfällt der ökumenische Gottesdienst im Seefeld heuer.

Kirchenopfer 14.2. bis 28.6.

Stiftung St. Martin	94.00
Stiftung Rütimattli	186.00
Fastenopferprojekt Kenia	311.30
Christen im Heiligen Land	440.00
Haus für Mutter und Kind	210.00
Leprophilfe Dr. Ruth Pfau	227.00
Infostelle kirchliche Berufe	106.00
Hilfswerk «Die Brücke»	220.00
FG Stalden	355.00
Medienarbeit der Kirche	123.00
Hilfswerk Comundo – BMI	160.00
Kovive – Ferien für Kinder	305.00
Dargebotene Hand	108.00
Priesterseminar St. Luzi	284.00
Schwa-Pfa-La 2021	491.00
Papstopfer/Peterspfennig	113.00
Flüchtlingshilfe Caritas	151.00
Hilfswerk MIVA	200.00
Jungwacht/Blauring CH	113.00

Herzlichen Dank für alle Ihre Gaben!

DTV: Vereinsausflug

Der DTV-Vereinsausflug vom 25. August führt in die Stadt Luzern. Die Turnerinnen erwartet ein Besuch des neuen Gletschergartens, ein Mittagessen im Restaurant Rebstock und ein fakultativer Rundgang auf der Mueseggmauer. Treffpunkt: 07.45 Sportplatz; 07.50 Postplatz; 08.00 Ei, Sarnen. Bitte bis 9. August bei Eliane Britschgi anmelden.

Voranzeige: Vereinsausflug FG

Der FG-Ausflug vom 15. September führt in die Kartause Ittingen/TG. Dieser über 900 Jahre alte Gebäudekomplex, der schon als Burg, Augustinerchorherrenstift und Karthäuserkloster diente, beherbergt heute ein Museum, ein Hotel sowie einen Guts-, Heim- und Werksbetrieb. Im Garten der Kartause blühen über tausend Rosenstöcke von mehr als zweihundertfünfzig verschiedenen, meist historischen Rosensorten. Nach dem Mittagessen geht es nach Lanterzwil, wo der aus der Fernsehsendung «Hinter den Hecken» bekannte Wohngarten von Carmen Siegrist bestaunt werden kann.

Abfahrt: 07.30, Sportplatz. Kosten: Fr. 80.–/Person. Bitte bis 5. September bei Manuela Winiger anmelden.

Vielen Dank, Herbert Berchtold

Wie im Info Sarnen (Nr. 5/2021, S. 34) gemeldet, ist der seit 1989 an der Schule Stalden tätige Primarlehrer Herbert Berchtold diesen Sommer in den verdienten Ruhestand getreten. Herbert Berchtold wirkte nicht nur während Jahren als Organist in den Schulmessen, sondern prägte als musikalischer Leiter auch viele unvergessene Weihnachts- und Krippenspiele massgeblich mit und sorgte mit seinen Schülerinnen und Schülern, mit denen er extra dafür übte, für eine festliche musikalische Gestaltung zahlreicher Rorate-Messen, Familienfeiern und anderer besonderer Gottesdienste.

An dieser Stelle danken wir Herbert Berchtold oftmals für sein grosses Engagement für die Schule und die Schulkinder, fürs sein offenes Ohr und Verständnis für die Anliegen der Pfarrei und für die stets ausgezeichnete Zusammenarbeit!

Von Herzen wünschen wir dir, Herbert, viel Freude und Erfüllung im neuen Lebensabschnitt.

Pfr. Joseph Brunner und Pfarreiteam



Pfarrei Kägiswil

Pfarramt

Dörflistrasse 14 041 660 15 81
 kirche.kaegiswil@bluewin.ch

Pfarrreileitung

Dr. Gabriela Lischer 077 526 85 90

Katechetin

Michaela Michel 041 660 37 03

Sonntag, 8. August

19. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Philipp-Neri-Stiftung

Mittwoch, 11. August

09.15 Wortgottesdienst

Donnerstag, 12. August

17.00 Rosenkranz

Sonntag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

18.00 Eucharistiefeier
 zum Patrozinium

Opfer: Kinderkrebshilfe
 Zentralschweiz

Mittwoch, 18. August

09.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. August

17.00 Rosenkranz

Pfarrei aktuell

Religionsunterricht Kägiswil

Im kommenden Schuljahr unterrichtet die Katechetin Michaela Michel die Kinder aller Klassen der Primarschule Kägiswil. Dies vorerst für ein Jahr, bis nach der Übergangslösung 2022 im Rahmen der Gründung des Seelsorgeraums der Religionsunterricht neu konzipiert wird.

Patrozinium

Am 15. August feiert die Pfarrei Kägiswil Patrozinium. Im Festgottesdienst spielen Heinz Della Torre (Trompete) und Valérie Halter (Orgel). Nach dem Gottesdienst lädt die Pfarrei zu einem Glas Wein bei Drehorgelmusik (Martha Wallimann) vor der Kirche ein.

Gottesdienste

Sonntag, 1. August

18. Sonntag im Jahreskreis

Nationalfeiertag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Pro Senectute Obwalden

Mittwoch, 4. August

09.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. August

17.00 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 8. August, 18.00 Uhr

Jzt. Hans und Adelheid Krummenacher-von Rotz, Schwarzenberg;
 Rosalie Krummenacher, Heubieli.

Ferien Pfarrreileitung

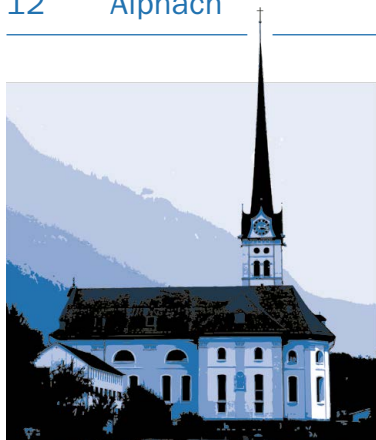
Gabriela Lischer ist vom 2. bis 10. August abwesend. In dieser Zeit wenden Sie sich bitte ans Pfarrersekretariat in Sarnen, 041 662 40 20.

Dank an das Lagerteam

Mit viel Begeisterung, Kreativität und Energie hat das Küchen- und Lagerteam die Pfarreiferienwoche in Bellwald organisiert und durchgeführt. Den jungen Leuten gehört ein grosses Dankeschön für ihren bewundernswerten Einsatz zugunsten der Kägiswiler Kinder.

Im Pfarreilager in Bellwald kehrten 40 Kinder und 16 Begleitpersonen die Welt auf den Kopf (Motto: verkehrte Welt).





Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo–Fr, 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Thomas Meli, Pfarrer

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Anna Furger, Pastoralassistentin

Christian Gwerder, Religionspädagog

Vreni von Rotz, Katechetin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

BUNDESFEIERTAG

Sonntag, 1. August

08.00 Eucharistiefeier

09.30 Dankesfeier

zum Bundesfeiertag

mit Jodelgesang von

Agnes und Max Bissig

Opfer: Stiftung Denk an mich

10.45 Tauffeier

Dienstag, 3. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung

19.30 Rosenkranz
in der Kapelle Schoried

Donnerstag, 5. August

16.30 Eucharistiefeier im Alters-
zentrum Allmend
(nur für Bewohner/innen)

Herz-Jesu-Freitag, 6. August

08.00 Anbetung vor
dem Allerheiligsten

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. August

17.30 Chilbigottesdienst mit
Eucharistie in der Kapelle
Schoried, anschl. Apéro

Sonntag, 8. August

08.00 Eucharistiefeier

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Dargebotene Hand, Tel. 143

Dienstag, 10. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Rosenkranz
in der Kapelle Schoried

Donnerstag, 12. August

16.30 Eucharistiefeier im Alters-
zentrum Allmend
(nur für Bewohner/innen)

Freitag, 13. August

08.30 Rosenkranz

FEST MARIÄ HIMMELFAHRT Sonntag, 15. August

08.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier auf dem
Heiti mit musikalischer
Unterhaltung

*(bei schlechter Witterung um 09.30
in der Pfarrkirche; bitte Tel. 1600
ab 14.8. abfragen)*

Dienstag, 17. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Rosenkranz
in der Kapelle Schoried

Donnerstag, 19. August

16.30 Wortgottesfeier mit Kom-
munionsspendung im
Alterszentrum Allmend
(nur für Bewohner/innen)

Freitag, 20. August

08.30 Rosenkranz

Samstag, 21. August

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Samstag, 7. August, 17.30 Uhr

Stm.: Stifter und Wohltäter der
Kapelle St. Theodul, Schoried.

Sonntag, 8. August, 09.30 Uhr

Stm.: Walter Flüeler-Anderhalden,
Walter und Josy Flüeler-Bolt und
Angehörige, Neuheim.

Sonntag, 15. August, 10.30 Uhr

Stm.: Marie-Theres Zumbühl-Enz
und Angehörige, Rosenmattli 14;
Walter und Anna Rohrer-Wyrtsch,
Gruebengasse 19.

Agenda

25. Juli **Blauringlager** bis 7. August

Pfarrei aktuell

Einladung zur Bundesfeier



Am 1. August laden wir um 09.30 Uhr
herzlich ein zur Dankfeier in der
Pfarrkirche mit dem Jodelduett Agnes
und Max Bissig aus Giswil.

Schorieder Chilbigottesdienst

Am Samstag, 7. August feiern wir um
17.30 Uhr in der Kapelle St. Theodul
Chilbigottesdienst und laden herzlich
ein. Anschliessend Apéro im Freien.

Fest Mariä Himmelfahrt – Kommen Sie mit uns aufs Heiti

Am Sonntag, 15. August laden wir Gross und Klein herzlich ein zum Pfarreiausflug mit Gottesdienst und Mittagessen aufs Heiti. Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst mit musikalischer Unterhaltung. Anschliessend serviert der Volksverein feine Älplermagronen, Grilladen und ein kleines Dessert.



Eucharistiefeier auf dem Heiti.

Was man wissen muss:

- Auf's Heiti geht man zu Fuss, per Velo oder Auto (Parkdienst).
- Der Umwelt zuliebe bitte Fahrgemeinschaften bilden.
- Bitte melden Sie dem Pfarreisekretariat bis zum 13. August, wenn Sie in Ihrem Auto noch freie Plätze haben für Mitfahrgelegenheit oder falls Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen.
- Teller, Besteck und Becher für die Verpflegung bitte selbst mitbringen.

Der Pfarreiausflug aufs Heiti mit Gottesdienst findet nur bei guter Witterung statt. Bei Unsicherheit gibt Regio Info Tel. 1600 ab Freitag, 13. August Auskunft. Bei Regenwetter feiern wir den Festgottesdienst um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Mailo Müller, Mirco Brunner und Gian Wüthrich am 11. Juli.

Bestattung

Häse (Johann Josef) Bucher, Sonnmattstrasse 14 am 17. Juli.

Rückblick Miniaufnahme

Am 3. Juli wurden neun neue Ministrantinnen und Ministranten feierlich in die Schar aufgenommen.

Motto des Gottesdienstes: «Mini Farb und dini». Auch als Christ und Christin machen wir mit unseren Werten die Welt bunter. Jesus hatte damals besondere Menschen als Jünger berufen mit ihren eigenen «Farben». Jede Farbe hat ihre Eigenschaft – es braucht alle! Schliesslich sind auch



wir als Ministrantenschar Alpnach eine aufgestellte, bunte Truppe.

Den neuen Ministrantinnen und Ministranten wünschen wir viel Freude bei der Ausübung des Dienstes.

Senioren Ausflug

Haben Sie Lust auf einen gemütlichen Ausflug in einer geselligen Runde? Wir laden Sie herzlich ein zu einem ganztägigen Ausflug ins Tessin am **Mittwoch, 18. August**. Von Alpnach fahren wir zuerst nach Lodrino. Dort geniessen wir einen Kaffee im typischen Tessiner-Grotto «Pippo». Danach Weiterfahrt nach Lugano und Bergfahrt mit der Standseilbahn auf den San Salvatore; Mittagessen im Gipfelrestaurant «Vetta». Anschliessend freier Aufenthalt oder fakultativer Besuch des Museums und der Chiesa di San Salvatore. Rückfahrt nach Lugano; freier Aufenthalt in Lugano oder fakultative Besichtigung der Kathedrale San Lorenzo.



Abfahrt: 08.00 vor der Pfarrkirche

Rückkehr: ca. 19.00

Kosten: 60 Franken pro Person

Anmeldung: bis 13. August an das Pfarreisekretariat, 041 670 11 32

Teilnehmerzahl: 55 Personen (geht nach Eingang der Anmeldung)

Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns!



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
 DI/MI/DO: 08.00–11.30
 FR: 13.30–17.30
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 P. Josef Rosenast 041 660 12 65
 Cristinel Rosu 041 660 01 66

Gedächtnisse

Sonntag, 1. August

10.00 Eidgenossenjahrzeit.

Samstag, 7. August

09.15 Stm. Lucia Brand, Buchs.

Samstag, 14. August

09.15 1. Jzt. Elsi Rohrer, Felsenheim;
 Stm. Peter und Theres Gabriel-Kaufmann und Angehörige, Brünigstr. 59.

Samstag, 21. August

09.15 Dreiss. Gertrud Biland,
 Im Wiesengrund 4; Dreiss. Marta
 Amstutz-Hess, Steinenstr. 22.
 Stm. Ruth Rupp, St. Gallen.

Kapelle Älggi

Sonntag, 8. August

11.15 hl. Messe

Sonntag, 15. August

11.15 hl. Messe

Gottesdienste

Samstag, 31. Juli

09.15 Gedächtnisgottesdienst

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 1. August – 18. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe; Opfer: Haus für Mutter und Kind, Hergiswil

Montag/Mittwoch/Freitag, 2./4./6. August

09.15 hl. Messe

Dienstag, 3. August

09.15 hl. Messe / 14.30 Bruder-Klausen-Messe

Donnerstag, 5. August

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Samstag, 7. August

09.15 Gedächtnisgottesdienst / 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 8. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe; Opfer: Therapiezentrum Meggen

11.15 Alpmesse Kapelle Älggi

Montag/Dienstag/Mittwoch, 9./10./11. August

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 12. August

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 13. August

09.15 hl. Messe

Samstag, 14. August

09.15 Gedächtnisgottesdienst

18.00 Vorabendmesse mit Kräutersegnung

Sonntag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

08.30 und 10.00 hl. Messe mit Kräutersegnung; Opfer: Pro Senectute OW

11.15 Alpmesse Kapelle Älggi

Montag/Dienstag/Mittwoch, 16./17./18. August

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 19. August

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 20. August

09.15 hl. Messe

Samstag, 21. August

09.15 Gedächtnisgottesdienst / 18.00 Vorabendmesse

Pfarrei aktuell

Seit 20 Jahren Katechetin in Sachsels

Am 1. August 2001 ist Irène Rüttimann-Haas als Katechetin in den Dienst der Kirchgemeinde Sachsels getreten. Seit 20 Jahren unterrichtet sie in einem Teilpensum mit grossem Engagement auf der Unter- und Mittelstufe in Sachsels und auf der Basisstufe im Flüeli. Sie bereitet die Flüeli-Kinder auf die Erstkommunion vor und gestaltet Kindergottesdienste. Ebenso ist sie für die Versöhnungsfeier in den 4. Klassen zuständig. Dazu kommen viele weitere Aufgaben im Rahmen der Pfarreiarbeit. Und immer wieder profitiert die Pfarrei von ihrem künstlerischen und gestalterischen Talent.



Kirchgemeinde und Pfarrei danken Irène Rüttimann für die Treue zum Dienst in der Kirche und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei ihrer wertvollen Arbeit.

Kirchgemeinde Sachsels

monien verbunden gepflückt und angewendet. Seit dem Mittelalter verbinden wir Christen die Kraft der Kräuter mit Gott unserem Schöpfer und bitten ihn um sein Heil für Leib und Seele. Dieses Heil Gottes ist an Maria besonders deutlich geworden, so segnen wir die Kräuter und Blumen an ihrem Festtag, 15. August in allen Gottesdiensten.

Im Segensgebet der Kirche beten wir:

Herr, unser Gott, du hast Maria über alle Geschöpfe erhoben und sie in den Himmel aufgenommen. An ihrem Fest danken wir dir für alle Wunder deiner Schöpfung. Durch die Heilkräuter und Blumen schenkst du uns Gesundheit und Freude. Segne diese Kräuter und Blumen. Sie erinnern uns an seine Herrlichkeit und an den Reichtum deines Lebens. Schenke uns auf die Fürsprache Mariens dein Heil. Lass uns zur ewigen Gemeinschaft mit dir gelangen und dereinst einstimmen in das Lob der ganzen Schöpfung, die dich preist durch deinen Sohn Jesus Christus in alle Ewigkeit. Amen. (Benedictionale 65)

1. August – Bundesfeiertag



In einem Psalm heisst es:
Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue. (Ps 91,1-2)

Kräutersegnung



Silbermanteli.

Schon in vorchristlicher Zeit hat man um die Heilkraft vieler Pflanzen gewusst und sie mit magischen Zere-

Der Bundesfeiertag lädt uns neben dem Fest auch zur Besinnung ein. Denken wir daran, dass sich unser Land auf Gott den Allmächtigen be ruft, so heisst es zu Beginn unserer Bundesverfassung. Wir stellen uns unter den Schutz des Allmächtigen. So bezeugen wir, nicht alles aus eigenen Kräften tun zu können, sondern auf die göttliche Kraft und Liebe zu vertrauen. Wir können mit unseren Fähigkeiten und unserer Verantwortung die Welt, unser Miteinander gestalten, haben vieles in der Hand, erfahren aber auch Grenzen.

Sommer-Mittagstreff 2021

Während des Sommers organisieren wir einen gemütlichen Mittagstreff im Gasthaus Bahnhof. Do, 12. August, ab 11.30 Apéro im Gleis 3 (alte Schalterhalle Bahnhof); Mittagessen um 12.00 im Gasthaus Bahnhof. Tagesmenü inkl. Suppe Fr. 18.50. Anmeldung bis am Mi, 11.8., 12.00 direkt an Gasthaus Bahnhof per Telefon oder Mail: 041 660 14 08 oder kontakt@gasthausbahnhof.ch Anschl. gemütliches Beisammensein. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Gleis 3, Kommission für Altersfragen Sachsels und Gasthaus Bahnhof



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Gedächtnis

Sonntag, 15. August

09.15 Stm. für Albert Anderhalden-
 Rohrer, ehem. Bachgasse, Flüeli-
 Ranft.

Mitteilungen

Wunsch

Möge die Luft dich segnen, das Was-
 ser und der Wind, die See und alle
 Stunden der Sonne und des Mondes.

Irischer Segen

1.-August-Feier Flüeli-Ranft

Am Sonntag, 1. August begehen wir
 den Bundefeihtag:

09.30 Festansprache von National-
 rätin Monika Rüegger-Hurschler,
 Engelberg, anschliessend Fest-
 gottesdienst mit P. Josef Rosenast,
 Bruder-Klaus-Kaplan; musikalische
 Mitgestaltung Jodlergruppe Titlis,
 Engelberg, Alphonduo Melchsee
 und Margrit Spichtig-Hofer.
 Festzug zum Mehrzweckgebäude,
 kleiner Apéro und musikalische
 Unterhaltung.

11.00 Treffpunkt für Kinder bei der
 Laube mit Irène Rüttimann.

Gottesdienste

Sonntag, 1. August – 18. So. im Jahreskreis – Nationalfeiertag

09.30 hl. Messfeier auf dem Feierplatz
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss

Montag/Mittwoch/Donnerstag, 2./4./5. August

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 3. August

09.15 hl. Messfeier

Freitag, 6. August

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 7. August

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 8. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Montag/Mittwoch/Donnerstag, 9./11./12. August

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 10. August

09.15 hl. Messfeier

Freitag, 13. August

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 14. August

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

09.15 hl. Messfeier mit Kräutersegnung
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Fragile Suisse, für Menschen mit Hirnverletzung

Montag/Mittwoch/Donnerstag, 16./18./19. August

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 17. August

09.15 hl. Messfeier

Freitag, 20. August

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 21. August

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen: 079 837 61 71
pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 31. Juli

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 1. August

Nationalfeiertag

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

19.30 Andacht

Dienstag, 3. August

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 5. August

09.15 hl. Messe

15.00 Anbetung des
Allerheiligsten

Freitag, 6. August

Verkärung des Herrn

09.15 hl. Messe

Samstag, 7. August

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 8. August

19. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

19.30 Andacht

Dienstag, 10. August

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 12. August

09.15 hl. Messe

15.00 Anbetung des
Allerheiligsten

Samstag, 14. August

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 15. August

Hochfest Mariä Himmelfahrt

09.30 Festgottesdienst
mit Kräutersegnung

14.00 Andacht

Dienstag, 17. August

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 19. August

09.15 hl. Messe

15.00 Anbetung des
Allerheiligsten

Samstag, 21. August

19.30 Vorabendmesse

Gottesdienste Frutt

Sonntag, 1. August, Fruttkapelle

11.00 Uhr hl. Messe

Freitag, 6. August, Aakapelle

20.30 Uhr hl. Messe

Sonntag, 8. August, Bonistock

11.00 Uhr Bergmesse

Sonntag, 15. August, Fruttkapelle

09.00 Uhr hl. Messe, Kapellweihefest

Stiftmessen

Samstag, 7. August, 19.30 Uhr

für Marie und Oskar Bucher-Kiser,
Kernmatt, Kägiswil.

Sonntag, 15. August, 09.30 Uhr

für Walter und Martha Windlin-
Durrer und Familie, Obdelligen,
St. Niklausen.

Sonntag, 15. August, 09.00 Uhr

Kapelle Melchsee-Frutt

für Marie und Albert Egger-Windlin,
Mühlebach, Kerns.

Pfarrei aktuell

Taufe

Am **Samstag, 31. Juli** wird in unserer
Wallfahrtskirche **Chiara Gatti** durch
die Taufe in unsere Glaubensgemein-
schaft aufgenommen.

Wir wünschen ihr und ihren Eltern
Wachstum in der Liebe, die Gott ihnen
schenken mag als Schutz und Segen.

Nationalfeiertag



Im Gottesdienst um **09.30 Uhr** beten
wir am Nationalfeiertag um Schutz
und Segen für die Eidgenossen und
das Vaterland.

Mariä Himmelfahrt

Der Festgottesdienst am **15. August**
um **09.30 Uhr** wird vom Jodelduett
Geschwister Rohrer feierlich begleitet.

FG Melchtal

Samstag, 28. August, 07.00 Uhr:

Morgenwanderung mit Frühstück

Anmelden bis Sonntag, 22. August
bei Ellen Frank, 079 616 83 28



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert

Pfarrreibeauftragte 041 661 12 29

P. Reto Davatz, Flüeli-Ranft

priesterl. Mitarbeiter 041 666 28 61

Stefan v. Deschwanden

Religionspädagogin 041 660 13 54

Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 31. Juli

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. August

Nationalfeiertag

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

*Kollekte: Obwaldner Sozialfonds
für Mütter und Familien in Not*

Mittwoch, 4. August

08.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. August

10.00 Eucharistiefeier

im Huwel

Samstag, 7. August

16.00 Rosenkranzgebet in der
Lourdesgrotte Kernmatt
(nur bei guter Witterung)

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. August

19. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

11.15 Tauffeier

Kollekte: Stiftung Pro Adelphos

Mittwoch, 11. August

08.00 Eucharistiefeier

Freitag, 13. August

10.00 Eucharistiefeier

im Huwel

Samstag, 14. August

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

mit Segnung von Blumen
und Kräutern

Kollekte: Frauenhaus Luzern

Mittwoch, 18. August

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 20. August

10.00 Eucharistiefeier

im Huwel

Samstag, 21. August

17.30 Eucharistiefeier

Stiftmesse

Samstag, 21. August, 17.30 Uhr

Hildegard und Paul Missland-

Hofstetter und Sohn Patrick.

Herr, unser Gott, du hast
Maria über alle Geschöpfe
erhoben und sie in den Himmel
aufgenommen. An ihrem Fest
danken wir dir für alle Wunder
deiner Schöpfung. Durch die
Heilkräuter und Blumen schenkst
du uns Gesundheit und Freude.

Pfarrei aktuell

Besuchszeiten Pfarramt

Bis 20. August ist das Pfarramt von Montag bis Donnerstag am Morgen von 08.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Bei Notfällen gibt Ihnen der Anrufbeantworter Auskunft über die zu wählende Telefonnummer.

Neues Leben in Christus



Durch die heilige Taufe dürfen wir am Sonntag, 1. August in der Kapelle St. Anton

- Mirey Esther, Tochter von Timo und Manuela Barmettler, Mühlebachstrasse 8

und am Sonntag, 8. August

- Ylvi, Tochter von Swen und Isabelle Ziegler-Weibel, Brunnenmatt 4

in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufnehmen.

Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt

Sie sind herzlich zum Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt eingeladen.

Dieses beginnt nur bei guter Witterung jeweils um 16.00 Uhr am Samstag, 7. August und 4. September.

Das Ja der Liebe

geben sich am Samstag, 21. August in der Kapelle St. Niklausen

- Ruedi Durrer und Judith Windlin, Steinstrasse 3.

Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen.

Verabschiedung Sakristanin Kapelle St. Niklausen



Nach 33 Jahren als Sakristanin in der Kapelle St. Niklausen geht Marie-Theres Durrer-Kathriner in die wohlverdiente Pension. Marie-Theres hat als Sakristanin vielfältige Aufgaben ausgeführt wie Umgebungsarbeiten, unzählige Stunden Schnee wegräumen, Kapellenweg enteisen und somit für die Sicherheit der Kirchgänger sorgen, Kirche in den liturgischen Farben schmücken, Weihnachtsbäume und Krippen aufstellen, Hochzeiten und Taufen begleiten, Pilger empfangen und vieles mehr. Während der Restauration der Kapelle musste sie sogar den Gottesdienst im Schulhaus einrichten. Sie erlebte viele Kinder von St. Niklausen als Ministranten, welche nach dem «getanen Dienst» mit einem Schoggistengeli belohnt wurden. Marie-Theres und ihr Mann werden weiterhin im Sigristenhaus wohnen, deshalb können wir sie weiterhin beim Bänkli vor der Kirche antreffen, wo wir mit ihr unsere einmalige Aussicht ins Obwaldnerland bestaunen können. Marie-Theres, wir danken dir für die jahrelange Treue und die Sorgfalt, mit der du dich um unsere Kapelle St. Niklausen gekümmert hast. Wir wünschen dir alles Gute und gute Gesundheit für die Zukunft.

Lisbeth Durrer-Britschgi, Kirchenrat

Neuer Sakristan Kapelle St. Niklausen



Einem Abschied folgt eine Begrüssung. Ivan Schälin übernimmt die Aufgabe als Sakristan in der Kapelle St. Niklausen. Ivan ist kein unbekanntes Gesicht. Zur Zeit hilft er in Kerns als Sakristan aus und oft sieht man ihn auch mit seinem Velo durchs Dorf radeln. Wir heissen Ivan herzlich willkommen, wünschen ihm einen guten Start in St. Niklausen und natürlich viel Freude und Erfüllung in seinem Dienst.

Ivan Schälin kann über 076 539 32 54 kontaktiert werden.

Lisbeth Durrer-Britschgi, Kirchenrat

Voranzeige: Altersausflug auf den Weissenstein/Solothurn

Dienstag, 14. September

Alle AHV-Berechtigten von Kerns, St. Niklausen und Melchtal sind herzlich eingeladen.

Abfahrt: 08.00 Uhr, Postplatz, Kerns
Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Preis pro Person: Fr. 50.- für Fahrt und Mittagessen

Anmeldung bis Dienstag, 7. September bei:

Theres Michel, Tel. 041 660 39 85 oder
Monika von Rotz, Tel. 041 660 52 64.

Frauengemeinschaft Kerns

Donnerstag, 26. August, 18.00 Uhr Fisch filetieren

Unter fachkundiger Anweisung üben wir gemeinsam, degustieren und dürfen Fischfiletstücke nach Hause nehmen.

Treffpunkt: Parkplatz neben Kirche
Ort: wird bei Anmeldung mitgeteilt
Kosten: Mitglieder Fr. 15.- und Nichtmitglieder Fr. 20.-; Mitnehmen: dem Wetter angepasste Kleidung, Schürze, Schneidebrett, Teller, Gabel, wenn vorhanden Filetirmesser.

Anmeldung bis Montag, 23. August
bei Edith Durrer, Tel. 041 660 21 51.

Wir gratulieren

*Zum 90. Geburtstag am 14. August
Lydwina Röthlin-Lenzin, Huwel 8.*

*Zum 85. Geburtstag am 3. August
Marie Durrer-Filliger, Mingetloh,
Neumattstrasse 1.*

*Zum 85. Geburtstag am 16. August
Sr. Anna-Benedicta, Kloster
Bethanien, St. Niklausen.*

*Zum 80. Geburtstag am 6. August
Walter Ettlin-Britschgi,
Hobielstrasse 12;
Ruth Krummenacher-Ettlin,
Feldlistrasse 6.*

*Zum 80. Geburtstag am 7. August
Theres Durrer-von Wyl,
Kägiswilerstrasse 25.*

*Zum 80. Geburtstag am 13. August
Anton Ettlin-von Rotz,
Kägiswilerstrasse 33.*

*Zum 80. Geburtstag am 16. August
Elisabeth Pfister-von Rotz,
Untergasse 4b.*

*Zum 80. Geburtstag am 20. August
Werner von Rotz-Michel,
Hofstrasse 20.*

*Zum 80. Geburtstag am 21. August
Anton Röthlin-von Deschwanden,
Hobielstrasse 18.*



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
Astrid Biedermann,
Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 31. Juli

St. Laurentius/Rudenz

18.00 kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 1. August

18. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier

Kapelle Kleinteil

19.30 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier,
musikalisch mitgestaltet
von Kathriner's

*Opfer: Blinden-Fürsorge-Verein
Innerschweiz*

Mittwoch, 4. August

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 6. August

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. August

Kapelle Kleinteil

11.00 Tauffeier Severin Burri,
Sohn von Miriam und
Lukas Burri, Kreuz-
strasse 10, Kägiswil

11.00 Tauffeier Emelie Fanger,
Tochter von Tanja und
Mathias Fanger, Bahnhof-
strasse 16, Kägiswil

St. Laurentius/Rudenz

18.00 kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 8. August

19. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Alzheimervereinigung
OW/NW*

Kapelle Kleinteil

10.30 Tauffeier Lars Küchler,
Sohn von Andrina
und Stefan Küchler,
Brunegg 1

11.00 Tauffeier Fabio Kathriner,
Sohn von Samanta
und Remo Kathriner,
Guberli 1

Mittwoch, 11. August

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 13. August

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 14. August

St. Laurentius/Rudenz

18.00 kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier
mit Kräutersegnung

*Opfer: Blinden-Fürsorge-Verein
Innerschweiz*

Mittwoch, 18. August

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 20. August

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 21. August

St. Laurentius/Rudenz

18.00 kein Vorabendgottesdienst

Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 1. August

Stm. für Agnes Ambauen-Mathis, Rufi.

Aushilfe

Am Sonntag, 1. August im Grossteil
wird Willi Gasser, Pfr. i. R., Sarnen, mit
uns den Gottesdienst feiern.

Vielen Dank und herzlich willkommen!

Pfarrei aktuell

Kräutersegnung im Gottesdienst

Im Gottesdienst vom 15. August wer-
den die sorgfältig zusammengestell-
ten Kräutersträusschen gesegnet und
abgegeben. Den Binderinnen sei herz-
lich für ihren wertvollen Dienst ge-
dankt. Auch andere, von zu Hause mit-
gebrachte Kräuter werden gesegnet.

Rückblick Firmung

Wir spielen die Hauptrolle in unse-
rem Leben. Auch wenn es nicht im-
mer einfach ist und wir auch zwischendurch in ein Fettnäpfchen treten, dürfen wir doch auf die Kraft des Heiligen Geistes hoffen. Dies wurde am 20. Juni von unseren 25 Firmlingen mit viel Humor aufgezeigt. Der Höhepunkt dieses Gottesdienstes war das Sakrament der Firmung, welches dieses Jahr von unserem Pfarrer Gabriel Bulai gespendet wurde. Gestärkt



mit dem Heiligen Geist wünschen wir den 25 Firmlingen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

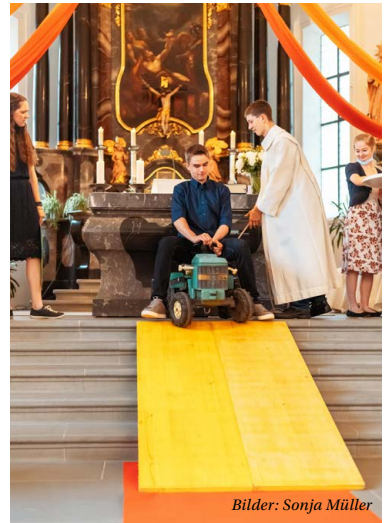
Daniela Supersaxo

Wallfahrt nach Einsiedeln

Das Schuljahr war schon fast zu Ende als in «letzter Minute» die diesjährigen Erstkommunionkinder, für einmal begleitet von ihren nicht katholischen Gspändli, doch noch die Wallfahrt nach Einsiedeln unter die Füsse nehmen konnten – zwar nicht als Obwaldner, aber doch als Giswiler Pilgergruppe.

Bei strahlendem Wetter fuhr die fröhliche Schar mit dem Car bis zur 3. Altmatt in Rothenthurm. Von dort pilgerten die Kinder und ihre Begleitpersonen zu Fuss nach Einsiedeln. Bevor die Krippen- und Mineralienausstellung im Diorama bestaunt werden konnte, gab es eine wohlverdiente Pause im Schatten der Jugendkirche.

Nach dem Picknick und Toben auf dem Spielplatz durften alle miteinander einen Moment der Stille, des Betens und Singens erleben. Der Besuch der Gnadenkapelle mit der Schwarzen Madonna und der Klosterkirche war für alle, einmal mehr, beeindruckend. Eine Kerze anzün-



Bilder: Sonja Müller



den, die beiden Raben suchen oder einfach nur staunen ...

Mit dem obligaten Gang in eine der Bäckereien, um den Daheimgebliebenen auch ein Stück Einsiedeln mitzubringen, ging die Wallfahrt zu Ende.

Text/Bilder: Astrid Biedermann



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55
Seelsorger und Pfarreileiter

Dirk Günther 041 678 11 55
(in dringenden Fällen) 079 356 66 06
pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Di, Mi, Fr 09.00–11.00; Do 14.00–17.00
Béatrice Imfeld, Nicole Gasser
sekretariat@pfarramt-lungern.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

P. Reto Davatz 079 122 85 70

Katechese/Jugendarbeit

Michaela Michel, Katechetin
Walter Ming, Psychologe lic. phil.

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 1. August

Nationalfeiertag

09.30 Eucharistiefeier

Musik. Gestaltung: Bläser

Opfer: Gemeinschaft der

St.-Anna-Schwestern

Sonntag, 8. August

19. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: MIVA - Christophorus-
Kollekte

Sonntag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Religion und Kultur
für Kinder/jumi-Verlag

Dreissigster

Sonntag, 8. August, 09.30 Uhr

Anna Imfeld-Kathriner, Gässlers

Erstjahrzeit

Sonntag, 15. August, 09.30 Uhr

Bruno Vogler, Charwisels

Gedächtnis

Sonntag, 15. August, 09.30 Uhr

Gedächtnis der Klassenkameraden
Jg. 1938/39 für Lukas Gasser-Müggler

Stiftmessen

Sonntag, 1. August, 09.30 Uhr

Theodor und Elisa Imfeld-Piazza
und Kinder und alt Regierungsrat

Josef Imfeld, Kurhaus

Margrith Kuster, Pfarrhaushälterin,
Lungern/Bürglen

Sonntag, 8. August, 09.30 Uhr

Eduard Gruber und Katharina Vogler,
Luzern

Hans und Marie von Rohr-Arnold
und Geschwister

Sonntag, 15. August, 09.30 Uhr

Hans und Annelise Halter-Vogler
und Kinder, Hinterseestrasse

Franz Gasser und Geschwister,
Seebodenbaptists

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 1. August

Nationalfeiertag

11.00 Wort-Gottes-Feier (*intern*)

Freitag, 6. August

17.00 Wort-Gottes-Feier mit Kom-
munionsspendung (*intern*)

Sonntag, 8. August

19. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier (*intern*)

Freitag, 13. August

17.00 Wort-Gottes-Feier mit Kom-
munionsspendung (*intern*)

Sonntag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

11.00 Wort-Gottes-Feier (*intern*)

Freitag, 20. August

17.00 Wort-Gottes-Feier (*intern*)

Aus dem Pfarreileben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament
der Taufe wurden
in die Gemeinschaft
unserer Kirche
aufgenommen:



am 10. Juli

Mila Gasser

Tochter von Gabriela Gasser und
Josia Rodrigo Gachnang

am 11. Juli

Fionn Imfeld

Sohn von Astrid und Pascal Imfeld-
Britschgi

*Wir wünschen den Eltern viel Freude
und Mila und Fionn Geborgenheit
und Liebe im elterlichen Heim.*

Pfarrei aktuell

Ministranten

Minigolfturnier mit anschliessendem
Picknick im Pfarrgarten am **Freitag,**
20. August

Vorschau

Sonntag, 22. August

Die Sonntagsmesse wird musika-
lisch vom Jodlerklub aus Frick AG
begleitet.

Schüleröffnungs- gottesdienste:

Montag, 23. August

08.30 Uhr MS WGD

10.45 Uhr IOS WGD

Impressionen Alpgottesdienst und Alpsegnung «Jakob» auf Breitenfeld



Gottesdienste

Samstag, 31. Juli

Nationalfeiertag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Gemeinschaft der

St.-Anna-Schwestern

Samstag, 7. August

19. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: MIVA – Christophorus-

Kollekte

Samstag, 14. August

Mariä Himmelfahrt

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Religion und Kultur

für Kinder/jumi-Verlag

Sommerlager Lungern

Das Sommerlager fand dieses Jahr in etwas abgeänderter Form in Lungern statt. Aus den bekannten Gründen war es nicht möglich, wie vorgesehen das Lager in Gersau durchzuführen. Dank Gemeinde und Kirchengemeinde Lungern, die uns die Infrastruktur zur Verfügung stellten, konnten wir den interessierten Lagerbegeisterten ein alternatives Programm anbieten.

Es war den Verantwortlichen vom Verein Sommerlager Lungern wichtig, den Kindern, die in letzter Zeit auf vieles verzichten mussten, ein spannendes Programm anzubieten.



AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

53. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 15/21 (22. August bis 4. September): Montag, 9. August.

Ausblick Rückblick

Einladung zu den Alpmessen

Zahlreiche Alpen in Obwalden bieten in den Sommermonaten Gottesdienste an. Die Angaben dazu sind in der Regel auf den entsprechenden Pfarreiseiten zu finden.

Älggialp: An den Sonntagen 8. und 15. August finden jeweils um 11.15 Uhr Alpgottesdienste in der Älgi-kapelle statt.

Alp Iwi: Ebenso sind Gottesdienste auf der Alp Iwi in Giswil: an den Sonntagen 1. und 15. August jeweils um 11.30 Uhr.

Muttergottesandacht in der Lourdesgrotte Sarnen

Am Vorabend zu Mariä Himmelfahrt, Samstag, 14. August, hält der Lourdespilgerverein Obwalden zu Ehren der Muttergottes eine Andacht. Die Feier ist um 19.30 Uhr bei jedem Wetter in der Lourdesgrotte in Sarnen.

Die KAM öffnet ihre Türen wieder

Noch bis zum 16. August gilt für die Katechetische Arbeits- und Medienstelle Sommerpause. Ab 17. August ist die Stelle in Sarnen wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Berichtigung

Im Pfarreiblatt Nr. 13 war zu lesen, dass Willi Schmidlin aus Kägiswil acht Jahre lang Präsident des Kirchgemeindeverbands Obwalden war. Das stimmt nicht. Er präsidierte den Verband seit 2009 – also während zwölf Jahren. Das Pfarreiblatt entschuldigt sich für diesen Fehler.

Personeller Wechsel im Ranft

Anfang September verlassen Veronique und Joseph Hirsch von der Gemeinschaft Chemin Neuf den Ranft. Seit 2014 haben sie dort den Sakristanendienst in den Kapellen geleistet, für Ordnung gesorgt, den Verkaufsladen geführt und das ganze Jahr über im Ranft gewohnt. Die Nachfolge ist bereits geregelt. Im nächsten Pfarreiblatt erscheint ein ausführlicher Beitrag zu diesem Wechsel.

Deutschschweizer Weltfamilientreffen in Einsiedeln

Die Organisation «VisionFamilie» lädt am 21. August zusammen mit dem Kloster junge Familien zum Deutschschweizer Weltfamilientreffen nach

Einsiedeln ein. Der Anlass richtet sich an «am katholischen Glauben interessierte Familien mit Kleinkindern und Kindern im Schulalter». Als Gast tritt dieses Jahr der Kinderliedermacher Andrew Bond in einem Konzert auf. Anmeldungen sind möglich über www.weltfamilientreffen.ch.

Ausstellung von Handschriften aus dem 12. Jahrhundert



Codex 32 (12. Jh.) mit Predigten zum alttestamentlichen Hohelied.

Das Benediktinerkloster Engelberg macht erstmals ausserhalb der Stiftsbibliothek Werke aus dem Engelberger Skriptorium zugänglich. Im neugestalteten Ausstellungsraum werden Handschriften aus der Zeit von Abt Frowin gezeigt. Der Besuch ist ab sofort fester Bestandteil der Klosterführungen. Diese finden jeweils am DI, DO und SA um 16 Uhr statt. Treffpunkt ist bei der Klosterpforte.